

Vorwort 7

„Freiheit im Fokus“ – Eine inspirierende Verpflichtung auch für
unsere Zeit 7

Leipzig 1929–1933 11

Ankunft Leipzig Hauptbahnhof 11

Aufstieg der Nationalsozialisten –

Gerta politisiert sich 15

Parole der antifaschistischen Leipziger Jugend:

Hitler = Krieg 17

Widerstand und Verhaftung 19

Paris 1933–1936 23

Exil in Paris 23

Die Welt durch einen Sucher betrachten 27

Robert Capa und Gerda Taro 31

Spanischer Bürgerkrieg 1936–1939 35

17. Juli 1936 Militärputsch 35

Die ersten Fotos: Barrikaden, bewaffnete Frauen,
Landverteilung 36

Die Kamera zieht in den Krieg 38

Taro und Capa fotografieren eine neue Form
von Krieg 41

Für die Weltöffentlichkeit: Nah ran gehen! 45

Erste getötete Kriegsfotografin 47

Taro wird zur modernen Heldin – Capa weltberühmt 49

“The Greatest War-Photographer in the World:

Robert Capa” 52

Sensationeller Fund: Der Mexikanische Koffer

Das Vermächtnis von Capa, Taro und Chim 55

Zweiter Weltkrieg 1939–1945	61
Exil in den USA	61
Von Nordafrika bis Sizilien	62
Invasion in der Normandie: Die berühmtesten Bilder des Zweiten Weltkriegs	63
„This is D.-day“, notierte Anne Frank am 6. Juni 1944 hoffnungsvoll	70
Libération! Paris 25. August 1944	71
Mit dem Fallschirm über Nazideutschland	72
WAR IS OVER Leipzig 1945 – Last Man to Die	73
Vom Antifaschismus zur humanistischen Fotografie	85
Magnum Photos: Capa & Taro waren Vorbild	85
Slightly out of Focus	86
Fotograf, Autor und Agenturchef	89
Kalter Krieg – Bittere Zeiten	91
Die letzten Tage des Robert Capa	92
Anmerkungen	95
Quellen und Literatur	99
Kleine Literaturauswahl und Weblinks	
zu Capa, Taro und Chim	100
Bildquellen	101
Über die Autorin	103
Das „Capa-Haus“	105